

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

**Bezeichnung des Stoffes** HyGold 60  
**Identifikationsnummer** 649-466-00-2 (Indexnummer)  
**Registrierungsnummer** 01-2119480375-34-0012  
**Synonyme** Keine.

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Identifizierte Verwendungen** Motorengrundöle; Mischmaterial für Metallbearbeitungsöle; Träger und Verdünnungsmittel; Schmierstoffherstellung; Hydraulikgrundöle; Industrielle Gleitmittel; ATF-Flüssigkeiten (Typ A Spezifikation); Gleitmittel; Metallbearbeitungsöle für Schneidöle und Löser  
**Verwendungen, von denen abgeraten wird** Unbekannt.

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Hersteller:** Ergon, Inc.  
P.O. Kiste 1639  
Jackson, MS 39181 USA

**EU Contact:** Ergon International, Inc.  
Drève Richelle 161 Building C  
B-1410 Waterloo, Belgien

**Notfalltelefonnummer:**

**US Kundenservice:** + 1-800-222-7122

**CHEMTREC:** + 1-800-424-9300 After Business Hours (Nordamerika )  
+ 1-703-527.-3887 (International),  
+32-28083237 (Belgien )  
+33-975181407 (Frankreich )  
+49-69643508409 (Deutschland )  
+39-0245557031 (Italien )  
+34-931768545 (Spanien )

**E-mail:** sds@ergon.com

**Poison Centre (Centre Antipoisons - Belgium):** +32022649636

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Die Substanz wurde auf ihre physischen, gesundheitlichen und Umweltgefahren bewertet und/oder getestet. Es gilt die nachfolgende Einstufung.

#### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) in der geänderten Fassung

<b>Gesundheitsgefahren</b> Aspirationsgefahr	Kategorie 1	H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
---	-------------	---

### 2.2. Kennzeichnungselemente

#### Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 in der geänderten Fassung

**Enthält:** Destillate (Erdöl-stämmige), leichte naphthenische nach Hydrotreating

#### Gefahrenpiktogramme



**Signalwort** Gefahr

#### Gefahrenhinweise

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

#### Sicherheitshinweise

##### Prävention

P260 Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

#### Reaktion

P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.  
P301 + P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

#### Lagerung

P405 Unter Verschluss aufbewahren.

#### Entsorgung

P501 Inhalt/Behälter gemäß den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

**Zusätzliche Angaben auf dem Etikett** Keine.

#### 2.3. Sonstige Gefahren

Dieser Stoff erfüllt nicht die Kriterien der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII für vPvB / PBT. Dieser Stoff ist nicht in die gemäß REACH Artikel 59 Absatz 1 erstellte Liste aufgenommen, aufgrund seiner endokrinschädlichen Eigenschaften. Es wird davon ausgegangen, dass der Stoff in Übereinstimmung mit den Kriterien der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission keine endokrinschädigende Eigenschaften hat.

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

#### 3.1. Stoffe

##### Allgemeine Angaben

Chemische Bezeichnung	%	CAS-Nr. / EG-Nummer	REACH-Registrierungsnummer	Index-Nr.	Hinweise
Destillate (Erdöl-stämmige), leichte naphthenische nach Hydrotreating	<=100	64742-53-6 265-156-6	01-2119480375-34-0012	649-466-00-2	
<b>Einstufung:</b> Asp. Tox. 1;H304					L

**Weitere Kommentare** Hinweis L - Nicht als krebserzeugend eingestuft. Erfüllt die EU-Anforderungen von weniger als 3% (w/w) an DMSO Extrakte für die gesamte polyzyklische Verbindung nach IP-346

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Allgemeine Angaben** Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

#### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Einatmen.** An die frische Luft bringen. Sauerstoff oder, falls erforderlich, künstliche Beatmung. BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**Hautkontakt** Berührungsstellen mit Wasser und Seife waschen. Beschmutzte, getränkte Kleidung ablegen. Beschmutzte, getränkte Kleidung vor der erneuten Verwendung waschen. Bei Hautreizung und allergischen Hautreaktionen ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**Augenkontakt** Gründlich mit Wasser spülen. Wenn Reizungen auftreten ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**Verschlucken** KEIN Erbrechen herbeiführen. Falls Erbrechen von selbst auftreten sollte, lehnen Sie das Opfer nach vorne, um das Aspirationsrisiko zu reduzieren. Unverzüglich Giftnotrufzentrale anrufen.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen** Entfetten der Haut.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung** Gemäß Symptomen behandeln.

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

**Allgemeine Brandgefahren** Keine Angaben über ungewöhnliche Brand- oder Explosionsgefahr.

#### 5.1. Löschmittel

**Geeignete Löschmittel** Halon. Trockenlöschmittel. Schaum. Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Wassersprühnebel oder Nebel.

**Ungeeignete Löschmittel** Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken.

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren** Keine Angaben über ungewöhnliche Brand- oder Explosionsgefahr.

#### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

**Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung** Vollständige Schutzausrüstung tragen: Helm, im Überdruckmodus arbeitendes oder druckbedarfsgesteuertes umluftunabhängiges Atemschutzgerät, Schutzkleidung und Gesichtsmaske.

## Besondere Verfahren zur Brandbekämpfung

Durch Flammen erhitzte Behälter weiter mit Wasser kühlen, nachdem das Feuer gelöscht wurde. Feuerwehrpersonal muss Standardschutzausrüstung tragen, einschließlich flammhemmende Mäntel, Helme mit Gesichtsschutz, Handschuhe, Gummistiefel und schwere Atemschutzgeräte in geschlossenen Räumen. Druckluftmaske verwenden, wenn das Produkt an einem Brand beteiligt ist.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

#### Nicht für Notfälle geschultes Personal Einsatzkräfte

Beschädigte Behälter oder ausgetretenes Material nur berühren, wenn geeignete Schutzkleidung getragen wird.

Unnötiges Personal fernhalten. Wenn grössere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden. Während der Entsorgung geeignete Schutzkleidung und -ausrüstung tragen. Empfohlenen persönlichen Schutz verwenden, wie in Abschnitt 8 im SDB empfohlen.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Eindringen in Wasserwege, die Kanalisation, Keller oder geschlossene Räume verhindern. Ableitung in Gewässer vermeiden. Beim Eindringen größerer Mengen in die Kanalisation oder Gewässer, die örtlichen zuständigen Stellen benachrichtigen. Eindringen in die Kanalisation, den Boden oder Wasserwege vermeiden.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Große ausgelaufene Mengen: Alle Zündquellen BESEITIGEN (Rauchen verboten, keine Fackeln, Funken oder Flammen in unmittelbarer Nähe). Falls nicht risikoträchtig, Materialfuss stoppen. Falls möglich, verschüttetes Material eindämmen. Mit Kunststoffolie abdecken, um das Ausbreiten zu verhindern. Mit Vermiculit, trockenem Sand oder Erde aufnehmen und in Behälter füllen. Nach dem Entfernen des Produkts den Bereich mit Wasser spülen.

Kleine Austrittsmengen: Mit saugfähigem Material (z.B. Lappen, Vlies) aufwischen. Oberflächen gründlich reinigen, um Kontaminationsrückstände zu entfernen.

Verschüttetes Produkt nie in den Originalbehälter zwecks Wiederverwertung geben.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Für persönliche Schutzmaßnahmen, siehe Abschnitt 8 im SDB. Für Abfallentsorgung siehe Abschnitt 13 im SDB.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nach Handhabung und vor dem Essen Hände waschen. Längeren Kontakt vermeiden. Die Handhabung muss immer in gut gelüfteten Bereichen stattfinden. Nach Arbeitsschluss duschen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ablegen und waschen.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Unter Verschluss aufbewahren. Vor Wärme, Funken und offenem Feuer schützen. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Vorsicht bei Handhabung/Lagerung.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Arbeitsleitlinien über vorbildliche Verfahren sind zu beachten.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Grenzwerte für berufsbedingte Exposition

##### Belgien. Expositionsgrenzwerte Material

Destillate (Erdöl-stämmige), leichte naphthenische nach Hydrotreating (CAS 64742-53-6)

Typ

TWA

Wert

5 mg/m<sup>3</sup>

Form

Nebel.

Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung

10 mg/m<sup>3</sup>

Nebel.

##### Bulgarien. OEL-Werte. Verordnung Nr. 13 über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit

##### Material

Destillate (Erdöl-stämmige), leichte naphthenische nach Hydrotreating (CAS 64742-53-6)

Typ

TWA

Wert

5 mg/m<sup>3</sup>

**Tschechische Republik OELs. Regierungsdekret 361**

<b>Material</b>	<b>Typ</b>	<b>Wert</b>
Destillate (Erdöl-stämmige), leichte naphthenische nach Hydrotreating (CAS 64742-53-6)	Obergrenze	1000 mg/m <sup>3</sup>
	TWA	200 mg/m <sup>3</sup>

**Dänemark. Expositionsgrenzwerte**

<b>Material</b>	<b>Typ</b>	<b>Wert</b>	<b>Form</b>
Destillate (Erdöl-stämmige), leichte naphthenische nach Hydrotreating (CAS 64742-53-6)	MAK	1 mg/m <sup>3</sup>	Nebel.

**Finnland. Grenzwert für Exposition am Arbeitsplatz**

<b>Material</b>	<b>Typ</b>	<b>Wert</b>	<b>Form</b>
Destillate (Erdöl-stämmige), leichte naphthenische nach Hydrotreating (CAS 64742-53-6)	TWA	5 mg/m <sup>3</sup>	Nebel.

**Deutschland. DFG-MAK Liste (empfohlene Arbeitsplatzgrenzwerte). Kommission zur Untersuchung gesundheitlicher Gefahren durch chemische Verbindungen im Arbeitsbereich (DFG)**

<b>Material</b>	<b>Typ</b>	<b>Wert</b>	<b>Form</b>
Destillate (Erdöl-stämmige), leichte naphthenische nach Hydrotreating (CAS 64742-53-6)	TWA	5 mg/m <sup>3</sup>	Alveolengängige Fraktion.

**Griechenland. OELs (Dekret-Nr. 90/1999, in der jeweils gültigen Fassung)**

<b>Material</b>	<b>Typ</b>	<b>Wert</b>	<b>Form</b>
Destillate (Erdöl-stämmige), leichte naphthenische nach Hydrotreating (CAS 64742-53-6)	TWA	5 mg/m <sup>3</sup>	Nebel.

**Ungarn. OELs. Gemeinsamer Beschluss zur chemischen Sicherheit der Arbeitsplätze**

<b>Material</b>	<b>Typ</b>	<b>Wert</b>
Destillate (Erdöl-stämmige), leichte naphthenische nach Hydrotreating (CAS 64742-53-6)	TWA	5 mg/m <sup>3</sup>

**Island. OELs. Verordnung 154/1999 über Arbeitsplatzgrenzwerte**

<b>Material</b>	<b>Typ</b>	<b>Wert</b>	<b>Form</b>
Destillate (Erdöl-stämmige), leichte naphthenische nach Hydrotreating (CAS 64742-53-6)	TWA	1 mg/m <sup>3</sup>	Nebel.

**Italien. Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz**

<b>Material</b>	<b>Typ</b>	<b>Wert</b>	<b>Form</b>
Destillate (Erdöl-stämmige), leichte naphthenische nach Hydrotreating (CAS 64742-53-6)	TWA	5 mg/m <sup>3</sup>	Einatembare Fraktion.

**Lettland. OELs. Arbeitsplatzgrenzwerte chemischer Substanzen in der Arbeitsumgebung**

<b>Material</b>	<b>Typ</b>	<b>Wert</b>
Destillate (Erdöl-stämmige), leichte naphthenische nach Hydrotreating (CAS 64742-53-6)	TWA	5 mg/m <sup>3</sup>

**Litauen. OEL-Werte. Grenzwerte für chemische Stoffe, Allgemeine Anforderungen**

Material	Typ	Wert	Form
Destillate (Erdöl-stämmige), leichte naphthenische nach Hydrotreating (CAS 64742-53-6)	TWA	1 mg/m <sup>3</sup>	Rauch und Nebel.
	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	3 mg/m <sup>3</sup>	Rauch und Nebel.

**Niederlande. OEL-Werte (verpflichtend)**

Material	Typ	Wert	Form
Destillate (Erdöl-stämmige), leichte naphthenische nach Hydrotreating (CAS 64742-53-6)	TWA	5 mg/m <sup>3</sup>	Nebel.

**Norwegen. Verwaltungstechnische Normen für Schadstoffe am Arbeitsplatz**

Material	Typ	Wert	Form
Destillate (Erdöl-stämmige), leichte naphthenische nach Hydrotreating (CAS 64742-53-6)	MAK	1 mg/m <sup>3</sup>	Nebel.

**Portugal. VLE-Werte. Norm über berufsbedingte Exposition gegenüber Chemikalien (NP 1796)**

Material	Typ	Wert	Form
Destillate (Erdöl-stämmige), leichte naphthenische nach Hydrotreating (CAS 64742-53-6)	TWA	5 mg/m <sup>3</sup>	Einatembare Fraktion.

**Rumänien OELs. Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit**

Material	Typ	Wert	Form
Destillate (Erdöl-stämmige), leichte naphthenische nach Hydrotreating (CAS 64742-53-6)	TWA	5 mg/m <sup>3</sup>	
	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	10 mg/m <sup>3</sup>	

**Slowakei. OEL-Werte. Verordnung Nr. 300/2007 zum Gesundheitsschutz bei der Arbeit mit Chemikalien**

Material	Typ	Wert	Form
Destillate (Erdöl-stämmige), leichte naphthenische nach Hydrotreating (CAS 64742-53-6)	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	3 mg/m <sup>3</sup>	Rauch und Nebel.
		15 ppm	Rauch und Nebel.

**Spanien. Arbeitsplatzgrenzwerte**

Material	Typ	Wert	Form
Destillate (Erdöl-stämmige), leichte naphthenische nach Hydrotreating (CAS 64742-53-6)	TWA	5 mg/m <sup>3</sup>	Nebel.
	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	10 mg/m <sup>3</sup>	Nebel.

**Schweden. OELs. Work Environment Authority (Behörde für Arbeitsumfeld), arbeitsplatzbedingte Expositionsgrenzwerte (AFS 2015:7)**

Material	Typ	Wert	Form
Destillate (Erdöl-stämmige), leichte naphthenische nach Hydrotreating (CAS 64742-53-6)	TWA	1 mg/m <sup>3</sup>	Nebel.
	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	3 mg/m <sup>3</sup>	Nebel.

**Sshweiz. SUVA Grenzwerte am Arbeitsplatz**

Material	Typ	Wert	Form
Destillate (Erdöl-stämmige), leichte naphthenische nach Hydrotreating (CAS 64742-53-6)	TWA	5 mg/m <sup>3</sup>	Einatembare Fraktion.

**Biologische Grenzwerte** Für den bzw. die Inhaltsstoffe sind keine biologischen Expositionsgrenzen angegeben.

**Empfohlene Überwachungsverfahren** Standardüberwachungsverfahren befolgen.

**Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (Derived No Effect Level, DNEL)****Arbeiter**

Produkt	Wert	Bewertungsfaktor	Hinweise
Destillate (Erdöl-stämmige), leichte naphthenische nach Hydrotreating (CAS 64742-53-6)			
Langfristig, lokal, inhalativ	5,58 mg/m <sup>3</sup>	45	Toxizität bei wiederholter Verabreichung
Langfristig, systemisch, dermal	0,97 mg/kg	72	Toxizität bei wiederholter Verabreichung
Langfristig, systemisch, inhalativ	2,73 mg/m <sup>3</sup>	45	Toxizität bei wiederholter Verabreichung

**Gesamtbevölkerung**

Produkt	Wert	Bewertungsfaktor	Hinweise
Destillate (Erdöl-stämmige), leichte naphthenische nach Hydrotreating (CAS 64742-53-6)			
Langfristig, lokal, inhalativ	1,19 mg/m <sup>3</sup>	75	Toxizität bei wiederholter Verabreichung
Langfristig, systemisch, oral	0,74 mg/kg	120	Toxizität bei wiederholter Verabreichung

**Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentrationen (PNECs)**

Produkt	Wert	Bewertungsfaktor	Hinweise
Destillate (Erdöl-stämmige), leichte naphthenische nach Hydrotreating (CAS 64742-53-6)			
Sekundäre Vergiftung	9,33 mg/kg		Oral

**Expositionsrichtlinien****MAK, Österreich: Hautresorptiv**

Destillate (Erdöl-stämmige), leichte naphthenische nach Hydrotreating (CAS 64742-53-6) Hautresorptiv

**OEL, Belgien: Hautresorptiv**

Destillate (Erdöl-stämmige), leichte naphthenische nach Hydrotreating (CAS 64742-53-6) Hautresorptiv

**Croatia ELVs: Hautbestimmung**

Destillate (Erdöl-stämmige), leichte naphthenische nach Hydrotreating (CAS 64742-53-6) Hautresorptiv

**Czech Republic PELs: Hautbestimmung**

Destillate (Erdöl-stämmige), leichte naphthenische nach Hydrotreating (CAS 64742-53-6) Hautresorptiv

**Estonia OELs: Hautbestimmung**

Destillate (Erdöl-stämmige), leichte naphthenische nach Hydrotreating (CAS 64742-53-6) Hautresorptiv

**EU. OEL aus Annex III, Teil A der Richtlinie 2004/37/EU: Hautresorptiv**

Destillate (Erdöl-stämmige), leichte naphthenische nach Hydrotreating (CAS 64742-53-6) Hautresorptiv

**Iceland OELs: Hautbestimmung**

Destillate (Erdöl-stämmige), leichte naphthenische nach Hydrotreating (CAS 64742-53-6) Hautresorptiv

**Ireland Exposure Limit Values: Hautbestimmung**

Destillate (Erdöl-stämmige), leichte naphthenische nach Hydrotreating (CAS 64742-53-6) Hautresorptiv

**Lithuania OELs: Hautbestimmung**

Destillate (Erdöl-stämmige), leichte naphthenische nach Hydrotreating (CAS 64742-53-6) Hautresorptiv

**Netherlands OELs (Verbindlich ): Hautbestimmung**

Destillate (Erdöl-stämmige), leichte naphthenische nach Hydrotreating (CAS 64742-53-6) Hautresorptiv

## Slovakia OELs for Carcinogens and Mutagens: Hautbestimmung

Destillate (Erdöl-stämmige), leichte naphthenische nach Hautresorptiv  
Hydrotreating (CAS 64742-53-6)

## Slowenien. CMR. Über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Karzinogene oder Mutagene am Arbeitsplatz (ULRS 101/2005, in der geänderten Fassung)

Destillate (Erdöl-stämmige), leichte naphthenische nach Hautresorptiv  
Hydrotreating (CAS 64742-53-6)

## Sweden Threshold Limit Values: Hautbestimmung

Destillate (Erdöl-stämmige), leichte naphthenische nach Hautresorptiv  
Hydrotreating (CAS 64742-53-6)

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

<b>Geeignete technische Steuerungseinrichtungen</b>	Für ausreichende Lüftung und geeigneten örtlichen Abzug sorgen, um zu gewährleisten, dass die festgelegten arbeitsplatzbedingten Grenzwerte nicht überschritten werden.
<b>Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung</b>	
<b>Allgemeine Angaben</b>	Persönliche Schutzausrüstung muss in Übereinstimmung mit den geltenden CEN-Normen und nach Absprache mit dem Lieferanten für persönliche Schutzausrüstung gewählt werden.
<b>Augen-/Gesichtsschutz</b>	Augenschutz sollte die Norm DIN EN 166 einhalten. Schutzbrille/Gesichtsschutz wird empfohlen.
<b>Hautschutz</b>	
<b>- Handschutz</b>	Geeignete Schutzhandschuhe tragen, die nach DIN EN374 geprüft sind. Es werden chemikalienbeständige Handschuhe empfohlen. Bei möglicher Berührung mit den Unterarmen Schutzhandschuhe mit Stulpen tragen.
<b>- Sonstige Schutzmaßnahmen</b>	Es wird chemikalien-/ölbeständige Kleidung empfohlen. Kontaminierte Kleidung ist vor der Wiederverwendung zu reinigen.
<b>Atemschutz</b>	Bei Konzentrationen über den AGW-Werten ist ein entsprechendes, geprüftes Atemschutzgerät zu tragen. Unter normalen Gebrauchsbedingungen ist normalerweise kein Atemschutz erforderlich. In Übereinstimmung mit der guten Arbeitshygiene sollten Vorkehrungen getroffen werden, um das Einatmen von Material zu vermeiden. Wenn durch technische Kontrollen die Konzentrationen in der Luft nicht auf einem Niveau gehalten werden, das zum Schutz der Gesundheit der Arbeitnehmer ausreicht, wählen Sie ein Atemschutzgerät, das für die spezifischen Verwendungsbedingungen geeignet ist und den einschlägigen Rechtsvorschriften entspricht. Fragen Sie bei Lieferanten von Atemschutzgeräten nach. Wenn Atemschutzgeräte mit Luftfilterung geeignet sind, wählen Sie eine geeignete Kombination aus Maske und Filter. Wählen Sie einen Filter, der für kombinierte partikelförmige / organische Gase und Dämpfe [Siedepunkt > 65 ° C (149 ° F)] gemäß EN14387 geeignet ist. Bei unzureichender Lüftung oder wenn ein Einatmen von Ölnebel möglich ist, geeignetes Atemschutzgerät mit Kombinationsfilter (Typ A2/P2) tragen. Unter Normalbedingungen ist ein Atmungsgerät normalerweise nicht notwendig.
<b>Thermische Gefahren</b>	Geeignete Hitzeschutzkleidung tragen, falls nötig.
<b>Hygienemaßnahmen</b>	Immer gute persönliche Hygiene einhalten, z.B. Waschen nach dem Handhaben des Materials und vor dem Essen, Trinken und/oder Rauchen. Arbeitskleidung regelmäßig waschen, um Kontaminationen zu entfernen. Kontaminierte Fußbekleidung, die nicht gesäubert wird
<b>Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition</b>	Die Emissionen von der Lüftung oder der Prozessausrüstung sollten überprüft werden, um sicherzustellen, dass sie die Umweltschutzbestimmungen einhalten. Abluftwäscher, Filter oder technische Änderungen an der Prozessausrüstung sind unter Umständen erforderlich, um die Emissionen auf ein zulässiges Maß abzusenken.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Aggregatzustand</b>	Flüssigkeit.
<b>Form</b>	Flüssig.
<b>Farbe</b>	Farblos bis leicht gelblich gefärbt
<b>Geruch</b>	leichten Erdöl-Geruch
<b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt</b>	-63 °C (-81,4 °F) ASTM D5950/ISO 3016
<b>Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich</b>	284 °C (543,2 °F) ASTM D86/ ISO 3294
<b>Entzündbarkeit</b>	Verbrennt bei Einwirkung von Feuer.
<b>Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen</b>	
<b>Explosionsgrenze – untere (%)</b>	Nicht festgestellt.
<b>Explosionsgrenze – obere (%)</b>	Nicht festgestellt.
<b>Flammpunkt</b>	153,0 °C (307,4 °F) Offener Tiegel nach Cleveland ASTM D92/ ISO 2592

143,0 °C (289,4 °F) Geschlossener Tiegel nach Pensky-Martens ASTM D93/ ISO 2719

**Selbstentzündungstemperatur** > 315,56 °C (> 600 °F) ASTM E659

r

**Zersetzungstemperatur** Nicht festgestellt.

**pH-Wert** Entfällt (Nicht wasserlöslich).

**Kinematische Viskosität** Steht nicht zur Verfügung.

**Löslichkeit**

**Löslichkeit (in Wasser)** Unlöslich

**Dampfdruck** Nicht festgestellt.

**Dichte und/oder relative Dichte**

**Relative Dichte** 0,885 (15,56 °C (60 °F) ASTM D4052/ ISO 12185)

**Dampfdichte** > 5

**Partikeleigenschaften** Steht nicht zur Verfügung.

## 9.2. Sonstige Angaben

**9.2.1. Angaben über physikalische Gefahrenklassen** Keine relevanten weiteren Daten verfügbar.

## 9.2.2. Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

**Viskosität** 9,34 cSt (40 °C (104 °F) ASTM D445/ISO 3104)

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

**10.1. Reaktivität** Das Produkt ist stabil und unter normalen Gebrauchs-, Lager- oder Transportbedingungen nicht reaktiv.

**10.2. Chemische Stabilität** Stabil.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Eine gefährliche Polymerisation findet nicht statt.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen** Temperaturen oberhalb des Flammpunkts sind zu vermeiden.

**10.5. Unverträgliche Materialien** Starke Oxidationsmittel.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte** Bei Zersetzung setzt dieses Produkt Kohlenmonoxid, Kohlendioxid und/oder Kohlenwasserstoffe von geringem Molekulargewicht frei.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

**Allgemeine Angaben** Die Exposition gegenüber dem Stoff oder der Mischung kann gesundheitsschädigende Wirkungen verursachen.

### Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen

**Einatmen.** Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

**Hautkontakt** Häufiger oder länger anhaltender Kontakt kann die Haut entfetten und austrocknen und zu Beschwerden und Hautentzündung führen.

**Augenkontakt** Bei direkter Berührung mit den Augen kann das Produkt vorübergehende Reizung verursachen.

**Verschlucken** Kann beim Verschlucken Magen-Darm-Beschwerden. Kein Erbrechen herbeiführen. Erbrechen Gefahr des Aspiration erhöhen. Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

**Symptome** Entfetten der Haut. Husten. Atemnot. Beschwerden in der Brust.

### 11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

#### Akute Toxizität

Produkt	Spezies	Testergebnisse
Destillate (Erdöl-stämmige), leichte naphthenische nach Hydrotreating (CAS 64742-53-6)		
<b>Akut Dermal</b>		
LD50	Ratte	> 2000 mg/kg KG/Tag
<b>Einatmen.</b>		
<i>Nebel</i>		
LC50	Ratte	> 5000 mg/m <sup>3</sup>
<b>Oral</b>		
LD50	Ratte	> 5000 mg/kg KG/Tag



<b>Ätz-/Reizwirkung auf die Haut</b>	Kann zur Entfettung der Haut, ist aber weder reizend noch ein Sensibilisator.
<b>Schwere Augenschädigung Reizung der Augen</b>	Nicht kennzeichnungspflichtig. Kann die Augen geringfügig reizen.
<b>Sensibilisierung der Atemwege</b>	Nicht kennzeichnungspflichtig.
<b>Sensibilisierung der Haut</b>	Steht nicht zur Verfügung.
<b>Keimzell-Mutagenität</b>	Steht nicht zur Verfügung.
<b>Karzinogenität</b>	Dieses Produkt wird von IARC, ACGIH, NTP oder OSHA nicht als karzinogen angesehen. Hinweis L - Erfüllt die EU-Anforderungen von weniger als 3% (w/w) an DMSO Extrakte für die gesamte polyzyklische Verbindung nach IP-346

**Ungarn. 26/2000 EüM Verordnung zum Schutz vor und Vermeidung von Gefahren im Hinblick auf die Exposition gegenüber Karzinogenen am Arbeitsplatz (in der geänderten Fassung)**

Nicht eingetragen.

<b>Reproduktionstoxizität</b>	Enthält keinen als reproduktionstoxisch eingestuften Bestandteil
<b>Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition</b>	Nicht kennzeichnungspflichtig.
<b>Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition</b>	Nicht kennzeichnungspflichtig.
<b>Aspirationsgefahr</b>	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
<b>Gemischbezogene gegenüber stoffbezogenen Angaben</b>	Keine Information verfügbar.

**11.2 Angaben über sonstige Gefahren**

<b>Endokrinschädliche Eigenschaften</b>	Dieser Stoff weist keine endokrinschädigenden Eigenschaften in Bezug auf die menschliche Gesundheit auf, da er die Bewertungskriterien der Verordnungen (EG) Nr. 1907/2006, (EU) Nr. 2017/2100 und (EU) 2018/605 nicht erfüllt.
<b>Sonstige Angaben</b>	Bei Einatmen Gefahr chemischer Pneumonie.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

<b>12.1. Toxizität</b>	Voraussichtlich nicht schädlich für Wasserorganismen.
<b>12.2. Persistenz und Abbaubarkeit</b>	Nicht Potentiell biologisch abbaubar.
<b>12.3. Bioakkumulationspotenzial</b>	Bioakkumulation ist aufgrund der geringen Wasserlöslichkeit dieses Produkts wahrscheinlich unbedeutend.
<b>Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log Kow)</b>	Nicht nachgewiesen.
<b>Biokonzentrationsfaktor (BCF)</b>	Steht nicht zur Verfügung.
<b>12.4. Mobilität im Boden</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung</b>	Dieser Stoff erfüllt nicht die Kriterien der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII für vPvB / PBT.
<b>12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften</b>	Dieser Stoff weist keine endokrinschädigenden Eigenschaften in Bezug auf die Umwelt auf, da er die Bewertungskriterien der Verordnungen (EG) Nr. 1907/2006, (EU) Nr. 2017/2100 und (EU) 2018/605 nicht erfüllt.
<b>12.7. Andere schädliche Wirkungen</b>	Von diesem Bestandteil werden keine anderen nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt (z. B. Ozonabbau, photochemisches Ozonbildungspotential, endokrine Störungen, Treibhauspotential) erwartet. Ölunfälle sind generell eine Gefahr für die Umwelt.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

<b>Restabfall</b>	Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen. Ableitung in den Boden oder in Wasserwege vermeiden.
<b>Kontaminiertes Verpackungsmaterial</b>	Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung. Da leere Behälter Produktrückstände enthalten, die Warnbeschriftung auch nach dem Leeren des Behälters befolgen. Gereinigte Verpackungsmaterialien den örtlichen Wertstoffkreisläufen zuführen.
<b>EU Abfallcode</b>	Nicht anwendbar. Die Abfallschlüsselnummer soll vom Verbraucher, aufgrund des Verwendungszwecks des Produkts, festgelegt werden.

## **ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

### **ADR**

14.1 - 14.6.: Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

### **RID**

14.1 - 14.6.: Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

### **ADN**

14.1 - 14.6.: Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

### **IATA**

14.1 - 14.6.: Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

### **IMDG**

14.1 - 14.6.: Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

**14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten** Steht nicht zur Verfügung.

### **Allgemeine Angaben**

Das Produkt fällt nicht unter die internationalen Regeln über den Transport von Gefahrgütern.

## **ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

### **15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

#### **EU-Vorschriften**

**Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, Anhang I und II, in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EU) 2019/1021 zu persistenten organischen Schadstoffen (Neuaufgabe), in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 1 in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 2 in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 3 in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang V, in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 166/2006 Anhang II Europäisches Schadstofffreisetzung- und -verbringungsregister, in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Artikel 59(10) Kandidatenliste in der derzeit durch die ECHA veröffentlichten Form**

Nicht eingetragen.

#### **Zulassungen**

**Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Anhang XIV Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe, in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

#### **Beschränkungen für die Verwendung**

**Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Anhang XVII Stoffe, die für das Inverkehrbringen und die Verwendung der Zulassungspflicht unterliegen**

Nicht eingetragen.

**Richtlinie 2004/37/EG: Über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Karzinogene oder Mutagene am Arbeitsplatz, in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

#### **Andere EU Vorschriften**

**Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung von Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen, in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

## Andere Verordnungen

Einstufung und Kennzeichnung des Produkts gemäß der (EG) Richtlinie 1272/2008 (CLP) in der geänderten Fassung. Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen (EG) Verordnung Nr. 1907/2006, in der geänderten Fassung.

RICHTLINIE 2012/18/EU Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen: Teil 2 (Namentlich aufgeführte gefährliche Stoff) - 34. Erdölzeugnisse und alternative Kraftstoffe.

## Nationale Vorschriften

Beim Arbeiten mit Chemikalien sind die nationalen Vorschriften gemäß der Richtlinie 98/24/EWG in der geänderten Form zu befolgen.

Es wurde eine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

### 15.2.

## Stoffsicherheitsbeurteilung

### Internationale Inventare

Land (Länder) oder Region	Chemikalienverzeichnis	Auf Lagerliste (ja/nein)*
Australien	Australian Inventory of Industrial Chemicals (AICIS) (Australisches Inventar chemischer Stoffe)	Ja
Kanada	Inländische Liste der Substanzen (Domestic Substances List - DSL)	Ja
Kanada	Liste nicht-einheimischer Substanzen (NDSL)	Nein
China	Inventory of Existing Chemical Substances in China (IECSC)	Ja
Europa	Europäisches Verzeichnis existierender kommerzieller chemischer Substanzen (EINECS)	Ja
Europa	Europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe (European List of Notified Chemical Substances, ELINCS)	Nein
Japan	ENCS-Inventar (Existing and New Chemical Substances)	Ja
Korea	ECL-Liste (Existing Chemicals List)	Ja
Neuseeland	Verzeichnis von Neuseeland	Ja
Philippinen	Philippinisches Verzeichnis der Chemikalien und chemischen Substanzen (Philippine Inventory of Chemicals and Chemical Substances-PICCS)	Ja
Taiwan	Stoffverzeichnis Taiwan (TCSI)	Ja
Vereinigte Staaten und Puerto Rico	Gesetz für die Kontrolle von toxischen Substanzen (Toxic Substances Control Act- TSCA), Verzeichnis	Ja

\*"Ja" bedeutet, dass alle Bestandteile dieses Produkts mit den Verzeichnisanforderungen übereinstimmen, die von den Regierungsländern festgelegt wurden

Ein "Nein" weist darauf hin, dass eine oder mehrere Bestandteile des Produktes nicht aufgeführt sind, oder von der Auflistung in der von den Regierungsländern verwalteten Verzeichnisliste befreit sind.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### Liste der Abkürzungen

ADR: Accord européen relatif transport des marchandises dangereuses par route (European agreement concerning the international carriage of dangerous goods by road (Europäisches Übereinkommen bezüglich der Internationalen Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse)).

ADN: Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Inland Waterways (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen)).

CEN: Comité Européen de Normalisation (European Committee for Standardization (Europäisches Komitee für Normung)).

IATA: Internationaler Luftverkehrsverband.

IMDG: Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen.

PBT: Persistent, bioakkumulativ und toxisch.

vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar.

RID: Règlement International concernant le transport de marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations concerning the international carriage of dangerous goods by rail (Verordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter)).

Stoffsicherheitsbericht.

### Referenzen

#### Informationen über Evaluierungsmethode für die Einstufung eines Gemisches

Die Einstufung für Gesundheit und Umweltgefahren wurde abgeleitet aus einer Kombination von Rechenverfahren und, falls verfügbar, Testdaten.

#### Vollständiger Wortlaut aller Erklärungen, die nicht vollständig unter den Abschnitten aufgeführt sind 2 bis 15

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

#### Angaben zur Revision

Dieses Dokument hat bedeutende Veränderungen erfahren und muss vollständig durchgesehen werden.

**Schulungsinformationen**

Beim Umgang mit diesem Material sind die Schulungsanweisungen zu befolgen.

**Haftungsausschluss**

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt bereitgestellten Informationen sind zum Datum der Veröffentlichung nach bestem Wissen und Glauben genau und zuverlässig. Die hier gegebenen Informationen dienen nur als Hilfe für einen sicheren Umgang, Verwendung, Verarbeitung, Lagerung, Transport, Entsorgung und Freisetzung und gelten nicht als Garantie oder Produktspezifikation. Die Information bezieht sich nur auf das spezifische oben genannte Material und ist nicht gültig für dieses Material in Kombination mit irgendwelchen anderen Materialien oder in irgendeinem Verfahren, wenn dies nicht ausdrücklich im Text angegeben wurde.